



Neuigkeiten aus dem Diakonie-Sozialkaufhaus



Aschaffenburg, September 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir sind wieder aus dem Urlaub **zurückgekommen**, gespannt auf das **Kommende**, mit neuer Kraft uns einzusetzen mit und für Menschen in Armut – darauf **kommt** es an... Dies geht nur gemeinsam. Deshalb **kommen** Sie mit diesem Newsletter einige aktuelle Infos aus unserem Diakonie-Sozialkaufhaus.

Willkommen

Neue Kollegin Sozialer Dienst

Seit September bereichert Herta Rachor unser Team.



Bild: Herta Rachor

Frau Rachor (Dipl. Soz.Päd.) wird unseren Sozialen Dienst verstärken und für Sozialpädagogische Begleitung unserer Beschäftigten, offene Sozial- und Erstberatung in unserem Haus und Projektarbeit zuständig sein. Sie erreichen Sie unter 06021-5807525 oder rachor@diakonie-aschaffenburg.de.

Niedrigschwellige Beratung und Begleitung sind in den letzten Jahren immer wichtiger geworden, um Perspektiven aus und in der Armut zu eröffnen. Die Versorgung von bedürftigen Menschen bleibt weiter notwendig, muss aber ergänzt werden, damit unser Angebot wirklich weiter hilft und nicht Armut stabilisiert. Mit der Arbeitslosenberatung und Migrationsberatung im Haus, unserer eigenen Sozialberatung hat sich unser Beratungsangebot kontinuierlich weiter entwickelt.

Im Herbst werden wir auch unsere Antragshilfestelle weiterführen können. Diese hilft Flüchtlingen und anderen aus dem Landkreis Aschaffenburg bei der Antragstellung für Arbeitslosengeld 2. Zusammen mit dem Jobcenter Landkreis Aschaffenburg haben wir im Juni dieses Angebot geschaffen. Es hat sich schnell zu einer wichtigen und geschätzten Anlaufstelle entwickelt. Der bisherige Mitarbeiter hat Arbeit in seinem Ausbildungsberuf gefunden. Der neue syrische Kollege aus Aleppo lebt seit einem Jahr in Deutschland, spricht Arabisch, Englisch und Deutsch. Er muss noch seinen Integrationskurs abschließen und im Anschluss kann er mit uns starten. Die Übergangszeit versuchen wir im Haus so gut es geht zu überbrücken.



Grafik: Monika Harling

Auf Begegnung KOMMT es an

Mit einem Abend der Begegnung werden wir uns an der Interkulturellen Woche 2016 beteiligen. Zusammen mit Flüchtlingen unterschiedlicher Religionen, aus Syrien und Irak werden wir diesen Abend gestalten. Sie werden von Ihren Heimatländern, der Flucht und dem Ankommen erzählen. Außerdem: Live Musik, Gespräche, Kulinarisches und Überraschendes...

Herzliche Einladung dabei zu sein:

Donnerstag, 13.10.16, 19.00h, Casino Schöntalhöfe, Rossmarkt 25, Aschaffenburg.

In der interkulturellen Begegnung entsteht eine neue Wirklichkeit. Sie ist die Grundlage für gelingende Integration. Begegnung von Menschen, denen es besser geht und solchen in Not – von Menschen die hier zuhause sind und solchen, die neu zuwandern... Es wird darauf ankommen.

Ohne AusKOMMEN

Clearingstelle Armutsmigration im Diakonie-Sozialkaufhaus

Seit 4 Jahren gibt es nun eine Clearingstelle für Armutsmigranten, insbesondere aus Südosteuropa, im Diakonie-Sozialkaufhaus.

Über 1400 Menschen haben dieses Angebot genutzt. Aktuell haben wir ca. 400 Kontakte im Jahr. Diese Menschen sind in der Regel nicht leistungsberechtigt in Deutschland und daher ohne Einkommen, leben obdachlos im Freien, z.T. in Autos. Die meisten sind nicht krankenversichert. Familien mit kleinen Kindern, schwangere Frauen, kranke Menschen gehören zur Zielgruppe. Ihre Lebenslage ist besonders prekär. Seit September 2012, als wir die ersten Roma in einem Zelt an der Mainböschung gefunden und begleitet haben, ist ein großes Handlungsfeld in unserer Einrichtung entstanden und wir haben ein breites Netz geknüpft. Unsere Arbeit versorgt mit warmen Mahlzeiten, Kleidung und dem Lebensnotwendigen. Wir klären gesundheitliche Probleme und vermitteln ärztliche Behandlung in akuten Fällen. Mit der Stadt organisieren wir Unterbringung für Einzelne. Wir helfen bei der Beschaffung von Dokumenten, wenn diese verloren sind. Und immer wieder organisieren und begleiten wir auch die Rückreise in die Herkunftsländer, wenn dies eine bessere Option ist. Uns suchen Armutsmigranten auf, die aus der Gewalt von Bettelbanden geflohen sind, hilflose Menschen werden uns von der Polizei gebracht, wir begleiten solche, die sich gezwungen sehen, ihren Lebensunterhalt durch Prostitution, Betteln und prekäres Handeln zu sichern. Und immer wieder gelingen auch Perspektiven, zum Teil auch der Integration. Unser diakonisches Handeln ist hier besonders getragen von der Verantwortung für Menschen, die wenig Lobby und viel Not haben. Für uns gehört auch diese Zielgruppe in ein „Buntes Aschaffenburg“ und wir bleiben dabei, uns für sie weiter einzusetzen. Die starke Zunahme der Fälle und ihre steigende Komplexität, eine noch nicht ausreichende Infrastruktur (Kälteschutz u.a.) in unserer Stadt, die manchmal schwierigen Verhaltensweisen bleiben eine soziale, sozialarbeiterische und sozialpolitische Herausforderung, die wir annehmen.



Bild: Diakonie Sozialkaufhaus

Das KOMMT noch...

- **Sprach- und Begegnungscafe** in unserem Sozialcafe Metropolis startet in eine neue Runde, Infos bei Maha Dost, dost@diakonie-aschaffenburg.de
- **„Wie komme ich an?“**, Donnerstag, 13.10.16, 19.00h, Casino Schöntalhöfe, Rossmarkt 25, Aschaffenburg, Eintritt frei
- **Benefizkonzert mit Soulfire**, Samstag, 07.01.2017, 20.00 Uhr, Colos-Saal - „Side by Side“ mit Menschen in Not



Für unser ganzes Team

Herzliche Grüße aus dem Diakonie-Sozialkaufhaus

Wolfgang Grose (Leitung)

Sabine Zenker (Sozialer Dienst)

Kontakt

Diakonie-Sozialkaufhaus
Kolpingstr. 7, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021.5807523
Mail: grose@diakonie-aschaffenburg.de
Internet: www.diakonie-aschaffenburg.de

Spendenkonto

Diakonie-Sozialkaufhaus
IBAN: DE 97 79562514 000 1029037
BIC: GENODEF1AB1
Raiffeisenbank Aschaffenburg

Leiten Sie bitte gerne diesen Newsletter an Interessierte weiter.

Wenn Sie in unseren Verteiler aufgenommen werden wollen, bitte kurze Mitteilung an grose@diakonie-aschaffenburg.de

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie uns bitte eine kurze Mail an grose@diakonie-aschaffenburg.de. Wir nehmen Sie dann aus dem Verteiler.